



Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Zu den wissenschaftlichen Aktivitäten unseres Netzes gehören hochkarätige wissenschaftliche Kongresse. Hierzu zählt auch das „Dreiländertreffen Herzinsuffizienz“, das dieses Jahr wieder aus Würzburg in Vertretung des Kompetenznetzes und der Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz der DGK organisiert wird. Die Tagung findet in Nürnberg vom 27.–29. September 2007 im Maritimhotel statt und ist die einzige deutschsprachige internationale Tagung zum Thema Herzinsuffizienz.

Auftakt ist der Vortrag einer jungen Altphilologin, Leibnizträgerin Gyburg Radke, die gerade einem Ruf nach Berlin gefolgt ist und die uns „Antworten aus der antiken Philosophie“ geben wird „woran man ein starkes (vielleicht auch ein schwaches?) Herz erkennt“. Es folgen die wichtigen Themen der Herzinsuffizienz, die uns alle bewegen: Terminale Herzinsuffizienz, Device-Therapie mit Kreuzfeuer-Debatte, Störungen von Nervensystem und Psyche bei Herzinsuffizienz, kardiale molekulare Bildgebung, aktuelle Aspekte der Versorgungsforschung und der Herzinsuffizienz-Management-Programme, Plättchenaktivierung, Hyperkoagulabilität, Herzrhythmus und Antikoagulation. Schließlich die beliebten „Tricky Cases“ und Postersitzungen einschließlich Preisverleihung. Ähnlich wie für unser Kompetenznetz wird auch für das Dreiländertreffen wieder „Herzinsuffizienz, eine interdisziplinäre Herausforderung“ das Generalthema sein. Freitagabend werden wir uns im Germanischen Nationalmuseum treffen und uns kulturell und kulinarisch verwöhnen lassen. Näheres über die Webseite unseres Kompetenznetzes. Also, bis im September in Nürnberg.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Georg Ertl
Projektleiter und Vorstandsmitglied

Netzwerk startet durch mit Veröffentlichungen

Nachdem das Augenmerk in den letzten Jahren in der Initiierung von Studien sowie der Erhebung von Basisdaten und zugehörigen Blutproben lag, konnte nach Abschluss der Studien der ersten Förderphase mit der Auswertung begonnen werden. Inzwischen haben die meisten Teilprojekte die avisierten Rekrutierungszahlen erreicht, so dass damit die Zeit für das Ernten der Saat gekommen ist.

Für das TP 9b Herzinsuffizienz bei HIV-positiven Personen bedeutet dieses – wie für die meisten anderen Teilprojekte – zweierlei: Zum einen erfolgt die Fortführung der Datenerhebung der zweiten Förderphase. Zum zweiten konnte mit der Auswertung der Daten der ersten Förderphase begonnen werden. Voraussetzung hierfür ist die Bereitstellung der Datensätze, die zeitnah durch das Koordinierungszentrum für Klinische Studien Leipzig (KKSLL) erfolgte. Hierauf aufbauend konnten in den vergangenen Monaten bereits mehrere Analysen vorgenommen werden, die sich hinsichtlich ihres thematischen Schwerpunktes unterscheiden. Das Augenmerk lag neben der Kardiomyopathie und der Linksherzinsuffizienz auch auf der HIV-assoziierten pulmonalen arteriellen Hypertonie

mit einhergehender Rechtsherzinsuffizienz sowie in dem Auftreten von Herzrhythmusstörungen.

Zu jedem der einzelnen Themen sind entsprechende Manuskripte in Vorbereitung bzw. bereits eingereicht oder veröffentlicht. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang die Publikation des Studiendesigns, das unter Nennung einer Vielzahl von Partnern aus dem Kompetenznetz erfolgte. Neben der Publikation gilt es, die Auswertungen zeitnah unter Nennung des Kompetenznetzes auf internationalen Kongressen zu präsentieren und zu vertreten. Für TP 9b ist dieses gelungen. Trotz einer hohen allgemeinen Ablehnungsrate beim weltweit größten Kongress für Kardiologie von annähernd zwei Drittel der eingereichten Abstracts, wurden die Auswertungen von TP 9b zu allen Teilbereichen akzeptiert. Somit konnten auf dem Kongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) in Wien Anfang September Daten des TP 9b in insgesamt vier Abstracts vorgestellt werden. Unabhängig von den Erfolgen der aktuellen Auswertung geht der Einschluss von Patienten in der Nachbeobachtungsphase unverändert weiter. (m)



Kardiologie Update 2007



Am 19. und 20. Oktober 2007 findet mit Unterstützung und unter Beteiligung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz das diesjährige Medizinische Herbstsymposium Ruhr-Mitte in Essen statt. Die Veranstaltung, die im Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“ stattfindet, möchte in möglichst kurzer Zeit einen umfassenden Überblick über

die aktuellen Therapiekonzepte sowie die Neuerungen in allen relevanten kardiovaskulären Bereichen geben.

Weitere Informationen sind erhältlich über die Klinik für Kardiologie, Zentrum für Innere Medizin, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45122 Essen, Telefon (0201) 723 48 78 / 4875, Fax: (0201) 723 54 88 oder E-Mail: herzinsuffizienz@uk-essen.de. (na)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Till Neumann (tn), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wa) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstaltungskalender

27.-29. September 2007	Dreiländertreffen „Herzinsuffizienz 2007“ http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org	Nürnberg
11. Oktober 2007	Mitgliederversammlung & Teilprojektleitersitzung des Kompetenznetzes	Marburg
11.-14. Oktober 2007	European Conference on Myocardial and Pericardial Disease with additional Focus on Heart Disease in Women http://web.uni-marburg.de/herzzentrum/mr_conf_2007_program.pdf	Marburg